



# Sammlung Theaterzettel

**Die Ehre.**

**Sudermann, Hermann**

**1890-03-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Montag,  
den 17. März 1890.

97. Vorstellung.  
Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann.

Commerzienrat Mühling	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Curt	Herr Schreiner.
Leonore } deren Kinder	Frl. v. Dierkes.
Lothar Brandt	Herr Homann.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Trast-Saarberg	Herr Jacobi.
Robert Heinecke	Herr Bassermann.
Der alte Heinecke	Herr Lietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste } deren Töchter	Fräul. De Lanf.
Alma	Fräul. Elling.
Michaelsty, Tischler, Augustens Mann	Herr Eichrodt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Frau Kobius.
Wilhelm, Diener	Herr Grahl.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" .90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" .50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 33	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 45
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11   15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Dienstag, den 18. März 1890. (Abonnement A.)

„Der eingebildete Kranke.“

\* Louison: . . . . Marie Wendt als Gast.

„Die Puppenfee.“

Anfang 7 Uhr.